

Talks und Workshops über Pornografie



Meow Meow
feministisches Pornokollektiv

Ansprechpartnerin: Doxytocine
E-Mail: doxytocine@gmail.com

Website: www.meow.wtf

Themenvorschläge

PorNo oder PorYes?

Pornografie und Feminismus

Guter Porno, schlechter Porno? Ob und wie Pornographie und Feminismus zusammenpassen, darüber streiten Feminist*innen seit rund 50 Jahren.

Wir wollen diese Debatten mit Euch nachvollziehen, von den „Sex Wars“ der 1980er Jahre bis zur aktuellen „Ethical Porn“-Bewegung. Anhand von Text- und Bildanalysen und im Gespräch mit Berliner Pornomacher*innen diskutieren wir Fragen wie: Was macht Pornographie feministisch? Gibt es ein Recht auf Phantasien? Und was hat das mit Sexarbeit zu tun?

Eingeladen sind alle – egal, ob eure Festplatte vor Pornos überquillt oder ihr Schmuddelfilme schon immer daneben fandet!

Wie entsteht, wozu wir wixsen:

Der Mainstream-Porno unter der Lupe

Die Sexindustrie setzt jährlich über 10 Milliarden Dollar um. Das ist mehr, als Menschen dort für Baseball, Basketball und Football zusammen ausgeben. Doch woher kommt dieses Geld eigentlich - und wohin fließt es?

Der Markt ist hart umkämpft: Branchenriesen wie *Pornhub* überziehen ihre Rivalen mit Urheberrechtsklagen, profitieren aber selbst von geklautem Material. Und während die einst großen Studios weiter schrumpfen, sind selbstverwaltete Clipstores auf dem Vormarsch: mit schnellen Amateurvideos, die Paare im eigenen Schlafzimmer mit dem Smartphone drehen.

Als Pornomacher:innen haben wir die Industrie aus verschiedenen Blickwinkeln kennen gelernt: vor und hinter der Kamera, Mainstream und den alternativer Markt, fürstlich entlohnt und völlig unbezahlt. Wir wollen diskutieren, wie Pornos geplant, produziert und verbreitet werden. Daneben soll es auch um die Inhalte der Filme gehen: Wie wird Sex im Mainstream-Porno erzählt? Was sagen die zahllosen Fetische und Nischenkategorien über die Gesellschaft, in der wir leben? Und was löst die explizite Bilderflut in uns aus?

Ethisch, feministisch, radikal?

Der Traum vom besseren Porno

Gib dein Geld für fairen Porno aus und mache die Welt so zu einem besseren Ort! So oder ähnlich lautet das Heilsversprechen der „ethischen“ Pornobewegung. Doch wer bestimmt überhaupt, ab wann ein Porno moralisch unverdächtig ist? Kann es das überhaupt geben, ein richtiges Ficken im Falschen?

Wir von *Meow Meow* drehen seit fünf Jahren im Kollektiv Schmuddelfilme. Und hadern derweil immer noch mit der Frage: Wie könnte eine politisch radikale Vision post-pornografischer Bewegungen aussehen? Wir haben provokante Thesen im Gepäck, die wir vorstellen und (noch wichtiger) mit euch diskutieren wollen!

Fake your orgasm!

Sexarbeit, Kapitalismus und Wahrhaftigkeit

Wer mit dem eigenen Körper vor der Kamera arbeitet, muss sich heute immer neuen Herausforderungen stellen. Statt den Pornostars von damals sind heute Amateure in ihrem eigenen Wohnzimmer gefragt. User wollen den echten Menschen hinter ihrem Idol kennenlernen. Und statt falschen Wimpern und übertriebenem Stöhnen verlangen immer mehr Kunden nach „natürlichen“ Körpern und authentischem Sex. Doch auch der wird zur Performance, sobald das rote Lämpchen an der Kamera leuchtet.

Wir sind Pornodarsteller:innen. Das heißt: Sex ist unser Beruf. In diesem Talk wollen wir über unsere Erfahrungen in der Branche sprechen: Wie läuft so ein Dreh überhaupt ab? Was mögen wir an unserem Job, was nervt uns? Wie wirkt sich die Tätigkeit auf unser Privatleben aus? Und was hat das alles mit Kapitalismus zu tun?

Über uns

Das feministische Kollektiv **Meow Meow** aus Berlin macht seit fünf Jahren psychedelische Pornografie: Kurzfilme mit Liebe zu Chaos und Detail, zwischen Rausch und Realität, auf der Suche nach der subversiven Kraft der Sexualität, irgendwo zwischen Tütensuppen und Tentakeln.

Die Referent:innen

Candy Flip arbeitet als Escort, Pornodarstellerin und Filmemacherin in Berlin.

Nach ihrem Diplomstudium in Psychologie entschied sie sich, dem züchtigen Leben Adieu zu sagen und ihr Geld von nun an als Escort und professionelle Sub zu verdienen. Daneben macht Candy Pornos, sowohl vor als auch hinter der Kamera. Sie spielte eine der Hauptrollen in Shu Lea Cheangs *Fluid* (Premiere: Berlinale 2017) sowie in *Scotch Egg* (2018) von Bruce LaBruce. 2019 feierte sie ihr Regie-Debüt mit *Die traurigen Mädchen aus den Bergen* (Preis als "Bester Spielfilm" beim Pornofilmfestival Berlin 2019).

Doxytocine ist Kulturwissenschaftlerin, lohnarbeitet in der Berliner Freien Theaterszene und macht Pornos gegen den Macker in ihrem Kopf. Aufgewachsen mit der Bilderwelt des Mainstream-Pornos, hatte sie lange Zeit starre Vorstellungen von Sexualität und Körperidealen. Seit vier Jahren trägt sie selbst aktiv dazu bei, diese aufzubrechen: Mit expliziten Filmen, in denen sie ihre ganz eigene Bildsprache verwirklicht. Nach *Tape Loop* (2016) und *Aspik* (2017) verwirklichte sie zuletzt *Bacchanalia* (2019) – den wohl ersten Porno in lateinischer Sprache.

Theo Meow verdient tagsüber sein Geld als Wissenschaftsjournalist, nachts macht er sexuell explizite Filme. Als Filmemacher fasziniert ihn, wie sich innere Vorgänge mit der Kamera einfangen lassen. Sein heimliches Steckenpferd ist es, obskure Fetische zu entdecken und zu verfilmen, etwa für Instantnudeln, Spargel oder Agar-Agar. Als Regisseur schuf er unter anderem *Hanna und die Keta-Boys* (2016), außerdem übernahm er die Co-Regie für *Hunger* (2019) aus Erika Lusts XConfessions-Serie. Zuletzt verwirklichte er gemeinsam mit Candy den Spielfilm *Die traurigen Mädchen aus den Bergen* (2019).



Referenzen



- **Lustlos in Pornotopia: Sexuelle Bilder im Kapitalismus**
Workshop für die Naturfreundejugend Berlin, 11.11.2023
mit Candy Flip und Theo Meow
- **For a few dollars less: Making (and losing) money with non-mainstream porn**
Panel auf dem Pornfilmfestival Berlin, 20.10.2022
mit Theo Meow und Mahx Capacity (von Aorta Films)
- **“Ethisch, feministisch, natürlich? Der Traum vom besseren Porno”**
Vortrag im Rahmen der Konferenz “F*ck for Future”, Berlin, 13.11.2021
mit Candy Flip und Theo Meow
- **“Der Traum vom besseren Porno.”**
Vortrag im Rahmen von “Pimmel Porn Protest fickt Linz! Post Porn Film- und Veranstaltungsreihe und die Politisierung des Pornos”, 29. & 30.11.2019
mit Doxytocine, Candy Flip, Theo Meow und Spiralena

- **"Feministische Perspektiven auf Pornographie"**
Workshop im Rahmen des Naturfreundejugend-Sommercamps, 28.07.2019
mit Doxytocine

- **"PorYes or PorNo? - Pornographie & Feminismus"**
Zweitägiges Seminar für die Naturfreundejugend Berlin, 15.-16.06.2019
mit Candy Flip, Doxytocine und Theo Meow

- **"Können Schmuddelfilm und Feminismus voneinander lernen?"**
Input-Talk für die Naturfreundejugend Berlin, 04.12.2018
mit Doxytocine und Finn Peaks

- **"Feministischer Porno"**
Workshop für die Offenen Linken Vernetzungstage, 02.11.2018
mit Candy Flip und Doxytocine

- **"Fucking Pay for your Porn!?"**
Podiumsgespräch auf dem Pornfilmfestival Berlin, 27.10.2018
mit Doxytocine, Candy Flip, Theo Meow und Spiralena
Mitschnitt: <https://meow.wtf/2018/11/01/pff-panel/>